

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
Herrn Panse
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

DS 0098/21, Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO, Geplanter Ablauf BUGA unter Pandemiebedingungen, öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Panse,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

1. Wurden derzeit aktuelle Hygienekonzepte von Seiten der BUGA-Gesellschaft ausgearbeitet/vorgelegt, welche ein Stattfinden der geplanten Veranstaltungshöhepunkte der BUGA 2021 (z.B. Konzertveranstaltungen, Shows, Vortragsreihen sowie der Landesmeisterschaft „Poetry Slam“) unter Pandemiebedingungen ermöglichen (Einhaltung von Abstandsregelungen, Reduzierung der Besucherzahlen) bzw. wurden von Seiten der BUGA-Veranstalter Konzepte erarbeitet/ vorgelegt, die auf eventuelle Programmänderungen/ -ausfälle der BUGA 2021 in Form einer hinreichenden Außenkommunikation hinweisen, so dass z.B. Dauerkarten-inhaber sowie BUGA-Interessierte/ -Besucher hierüber rechtzeitig und rechtssicher informiert werden?

Die Bundesgartenschau ist eine Ausstellung, die vor allem im Freigelände anhand von Themengärten und gärtnerischen Höhepunkten die Leistungen der Firmen des Garten- und Landschaftsbaus, der Baumschulen und der Verbände der Grünen Branche sowie des Umwelt- und Naturschutzes präsentiert. Diese Präsentation geschieht auf den eintrittspflichtigen Flächen im egapark und auf dem Petersberg durch eine Vielfalt an Ausstellungsbeiträgen, wie Themengärten, Stauden-, Rosen- und Gehölzausstellungen, Wechselflorflächen, Erwerbsgartenbau, Grabgestaltung und Denkmal sowie Blumenhallenschauen. Die BUGA Erfurt 2021 ist maßgeblich eine Freiluftveranstaltung auf ca. insgesamt 46 ha Außenanlagen. Das Veranstaltungsprogramm begleitet die Durchführung der BUGA. Hauptbesuchsansätze von Bundesgartenschauen sind:

- Erlebnis von Pflanzen und Landschaftsgestaltung allgemein
- allgemeines Interesse an Gartenschauen.

Seite 1 von 4

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Das Begleitprogramm mit dem Bildungsangebot BUGA-Klassenzimmer, Musikveranstaltungen, Vorträgen, Lesungen etc. findet hauptsächlich Outdoor statt und trägt zu einem Gesamterlebnis für die Besucher bei.

Die BUGA Erfurt 2021 erarbeitet das Hygienekonzept für die Durchführung der Bundesgartenschau in Erfurt. Dieses Konzept umfasst die eintrittspflichtigen Flächen egapark und Petersberg sowie die damit korrespondierenden Willkommens-, Eingangs- und Zuwegungsbereiche und die Durchführung von Veranstaltungen.

Die Umsetzung des Veranstaltungsprogrammes, welches maßgeblich Outdoor an 15 Standorten verschiedener Größe und Kapazität stattfindet und in einem Online-Kalender veröffentlicht ist, wird unter dem Aspekt der geltenden Abstandsregelungen und Hygienevorschriften überprüft und notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei fließen Überlegungen zur Kapazität (Anzahl Besucherinnen und Besucher), der Umgestaltung (Veränderung der Konzeption), der terminlichen Umplanung (zeitliche Neuverortung in die Monate ab 06/2021), die Ersatzplanung (für nicht unter Corona-Bedingungen durchführbare Veranstaltungen) und neue digitale Möglichkeiten ein.

Eine verbindliche Kommunikation der zum jeweiligen Zeitpunkt möglichen Veranstaltungen und damit verbundenen Bedingungen beginnt, sobald die Rahmenbedingungen für den jeweiligen Zeitpunkt klar sind.

Die jeweiligen Informationen werden in den FAQ´s auf der Homepage: www.buga2021.de aktualisiert. Die Vorverkaufsstellen und BUGA Infostellen werden darüber ebenso informiert.

2. Wurde bislang von Seiten der BUGA-Veranstalter eine aussagekräftige Kalkulation zu den geschätzten Besucherzahlen der BUGA 2021 unter andauernden Pandemiebedingungen sowie der damit einhergehenden eventuellen finanziellen Verluste durch Einschränkungen der Besucherzahlen vorgelegt, wobei in eine Kalkulation einzubeziehen wäre, wer für einen möglichen finanziellen Verlust durch ausbleibende Einnahmen aufkommt bzw., ob hierfür Ausgleichszahlungen durch Bund oder Land in Betracht zu ziehen wären?

Die geschätzte Zahl der BUGA Besuche liegt bei rund 1,855 Mio. und variiert vom Normaltag mit 7.500 Besuchern bis zum Designtag mit 23.500 Besuchern. Diese verteilen sich auf die eintrittspflichtigen Flächen egapark und Petersberg. Die eintrittspflichtigen Flächen haben eine Größe von rund 46 ha (ca. 36 ha egapark und ca. 10 ha Petersberg).

Die durchgeführten Analysen und Berechnungen zum Besuchsverhalten und der jeweiligen Besucheranzahl im Gelände beinhalten hauptsächlich:

- Reihenfolge des Besuchs – egapark und Petersberg
- Verteilung des Anreisezeitpunktes
- Verweildauer in der jeweiligen Fläche
- Zeitpunkt des Wechsels zur anderen BUGA-Fläche.

Diese Analysen dienen seit Beginn der BUGA-Planungen – auch unter Corona-Bedingungen – allen logistischen und infrastrukturellen Entscheidungen wie z. B. der Planung von Kassen- und Einlasssituationen, der Besuchereingangs- und Ausgangszählung, der Transportkapazitäten mit der Stadtbahn, der Wach- und Sicherheitsplanung, der Gastronomiekapazität im Gelände und bilden die im Rahmen des Sicherheitskonzeptes festgeschriebenen Vorgaben ab.

Diese Angaben wurden auf Basis der im letzten Jahr geltenden Corona-Regeln überprüft. Im Ergebnis waren die geplanten Besuchszahlen nicht anzupassen. Mit der Erarbeitung des Hygienekonzeptes werden die getroffenen Annahmen überprüft und finanziell bewertet.

Eventuell einhergehende finanzielle Entwicklungen (Verlust) durch Pandemiebedingungen sowie deren Finanzierung können vor allem auch aufgrund des langen Zeitraums der Ausstellung (171 Tage) erst bei Bekanntwerden bzw. Eintreten der geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen ermittelt werden.

Bereits im Frühjahr 2020 wurden verschiedene Corona-Szenarien betrachtet und monetär bewertet, unter denen eine Bundesgartenschau stattfinden könnte. Diese Ansätze wurden den BUGA-Gremien vorgestellt und Entscheidungen für das weitere Vorgehen abgeleitet. Die Kosten lagen je Szenario zwischen 0,3 und 9,4 Mio. Euro. Weiterhin wurden Varianten betrachtet, die einen schleppenden Beginn gegenüber Planbetrieb betrachten.

Für die Finanzierung der Bundesgartenschau unter Normalbetrieb bilden der BUGA-Durchführungsvertrag zwischen Landeshauptstadt Erfurt und der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH und die bisherigen Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ega/SWE GmbH und Landeshauptstadt Erfurt die Rahmenbedingungen.

In Abhängigkeit der Pandemieentwicklung und der damit verbundenen gesetzlichen Reglementierungen werden mögliche Risiken für den Durchführungshaushalt abgeleitet. Im Weiteren wird geprüft, ob Gegenmaßnahmen erforderlich sind und welche Möglichkeiten seitens Land und Bund bestehen, um die Durchführung der Bundesgartenschau in Erfurt zu unterstützen.

3. Wurde bislang von Seiten der BUGA-Veranstalter ein geeignetes Verkehrs- und Parkkonzept vorgelegt, welches einen erhöhten Bedarf an Fahrzeugen des ÖPNV für Pendler zur BUGA 2021 sowie zwischen den einzelnen Veranstaltungsorten unter Pandemiebedingungen und unter Einhaltung von Hygienevorschriften/ Abstandsregelungen berücksichtigt und hierüber eine Außenkommunikation mit möglichen betroffenen Anwohnern der Stadt Erfurt vorgenommen?

Die Stadtbahntaktung zur BUGA Durchführung ist auf die geplanten Besuchszahlen und die Angaben des Verkehrskonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt sowie die Besucherprognosen ausgerichtet. Je nach Pandemieverlauf und Prognosen besteht mit der EVAG Einvernehmen darüber, dass auf aktuelle Entwicklungen reagiert werden muss. Dazu ist die EVAG in die Betriebsrunden der BUGA Erfurt 2021 eingebunden. Alternative Besucherrouten zu Fuß und mit dem Rad hat die BUGA Gesellschaft erarbeitet und im Verkehrskonzept bereits berücksichtigt.

In allen öffentlichen Verkehrsmitteln gelten die Hygienevorschriften und die verstärkte Maskenpflicht (FFP 2 bzw. medizinische Masken).

Die täglichen Berufspendler innerhalb von Erfurt tangieren die BUGA Besucher auch weiterhin nur gering, da bei der Öffnungszeit von 09:00 Uhr bereits der überwiegende Teil des Berufsverkehrs abgeschlossen ist.

Eine Außenkommunikation mit möglichen betroffenen Anwohnern der Stadt Erfurt zum Verkehrs- und Parkkonzept als ein Thema der BUGA-Durchführung, hat im Rahmen von Bürgerinformationsveranstaltungen bereits mit den Anwohnern des egaparks (Hochheim) und

den Anwohnern des Petersbergs in 2020 stattgefunden. Weiterhin fanden bis zum Lockdown regelmäßige Bürgersprechstunden im Rathaus statt, zu denen Fragen rund um die BUGA beantwortet worden sind. Weitere Informationen für Anwohner des egaparks (Im Gebreite) sind aufgrund der Pandemie digital geplant.

Das Verkehrskonzept der Landeshauptstadt Erfurt weist in seiner Fortschreibung aktuell im Vergleich zum Bedarf von 4.000 Pkw Stellplätzen – 4.342 Stellplätze auf den Messeparkflächen und an der Wartburgstraße und damit bereits einen Überhang aus.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein